

REDE VON COURAGE



Hallo ihr lieben, schön dass wir heute hier sein dürfen und dass ihr hier seid. Danke an das Team von Frühjahrsruf für die tolle Kundgebung und die Einladung. Wir sind Marie und Anna-Lena von CouRage, einer Initiative von und für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend. Wir wollen das Schweigen brechen, indem wir mit Courage Betroffenen eine Plattform geben, um ihre Geschichte zu erzählen. Darüber hinaus machen wir mit Stickern und über Social Media auf das Thema aufmerksam und ermutigen andere Betroffene, offen über ihre Erfahrungen zu sprechen. In Deutschland sind laut WHO mindestens 1 Million Kinder von sexualisierter Gewalt betroffen. Das entspricht ungefähr ein bis zwei Kindern pro Schulklasse. Das ist jedoch nur die Zahl derjenigen Fälle, die zur Anzeige gebracht wurden. Mit den Fällen, die nicht zur Anzeige gebracht werden, ist die Zahl um ein Vielfaches höher. Dass bedeutet: Wir alle kennen mit Sicherheit mehr als eine Person, die sexuellen Missbrauch erlebt hat und wir alle kennen mit Sicherheit Täter:innen. Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist kein Thema, welches nur die Betroffenen etwas angeht, es ist ein Thema, welches uns alle etwas angeht. Wie auch andere Formen von sexualisierter Gewalt ist es ein gesellschaftliches Problem. Wir leben in einer Gesellschaft, in der wir lieber Täter und Täterinnen schützen als uns mit Betroffenen zu solidarisieren und uns ganz klar auf ihre Seite zu stellen. Betroffenen wird eine Mitschuld an der Gewalt gegeben und gerade dann, wenn es sich um einen Fall von sexualisierter Gewalt im familiären Umfeld handelt, wird es einerseits als Einzelfall betrachtet, als etwas, in was man sich nicht einmischen darf, denn Familie sei privat. Andererseits wird es oft verheimlicht, denn einzusehen, dass in der eigenen Familie ein Kind oder mehrere Kinder sexuelle Gewalt erfahren haben oder immer noch tun, wollen die meisten nicht sehen. Ein vielleicht geliebter und vertrauter Mensch hat mein Kind sexuell missbraucht? In meiner Familie? Es ist hart, unangenehm und herausfordernd sich diesen Tatsachen zu stellen, aber wenn wir in einer Gesellschaft leben wollen, in der niemand mehr sexualisierte Gewalt erlebt muss, müssen wir uns diesen Themen annehmen. Deshalb schau nicht weg, sei mutig, spreche über das Thema und kämpfe mit uns gegen sexualisierte Gewalt! Am Anfang, vor CouRage, waren da nur Schuldgefühle, Selbstzweifel, verloren sein, verletzt,

das Gefühl innerlich kaputt zu sein, nichts wert zu sein, Schuld, Scham oder einfach Leere. CouRage ist aus der Überzeugung heraus entstanden, dass sexualisierte Gewalt nur überwunden werden kann, wenn wir darüber sprechen. Denn Prävention fängt damit an, dass wir darüber sprechen. Deshalb gibt es CouRage, unsere anfängliche Ohnmacht umgewandelt in Kraft, den Mut aufzustehen, auf sexuelle Gewalt aufmerksam zu machen, aus dem Schatten zu treten und die immer wieder aufkommende Wut zu nutzen um andere Betroffene zu unterstützen, der Welt zu zeigen, dass es uns gibt, dass wir stark sind und dass wir kämpfen! Wir setzen uns gegen Sexismus und patriarchale Machtstrukturen ein, welche unserer Meinung nach die Hauptursachen dafür sind, dass so viel (sexualisierte) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche stattfindet. Wir sind der Meinung, dass Betroffene offen über ihre Erfahrungen sprechen dürfen und sich nicht verstecken müssen. Wir sind hier - mit euch – weil wir uns nicht verstecken wollen. Wir wollen laut sein und mit CouRage gegen sexualisierte Gewalt kämpfen. Lasst uns das Schweigen brechen. Lasst uns nicht so tun, als wäre immer alles gut. Erzählt von euren Erfahrungen, von euren Zusammenbrüchen, euren Problemen und eurem Kampf um ein gutes Leben. Nur wenn wir weiter darüber reden, können wir etwas ändern. Wenn wir uns zeigen, trauen sich auch andere, sich zu zeigen. Lasst uns diese traurige 1 Million sichtbar machen. Deshalb schau nicht weg, sei mutig, spreche über das Thema und kämpfe mit uns gegen sexualisierte Gewalt!